

Personen

Neuigkeiten aus der Abteilung „Leute“



Aus der Welt des IAB

In der Frankfurter Paulskirche wurde am 11. Oktober dieses Jahres **Dr. Stefan Bernhard**, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Grundsicherung und Aktivierung“, einer der beiden Dissertationspreise 2010 der Deutschen Gesellschaft für Soziologie verliehen. Seine Doktorarbeit mit dem Titel „Die Konstruktion von Inklusion – Europäische Sozialpolitik aus soziologischer Perspektive“ ist im Campus Verlag, Frankfurt, erschienen.

Dr. Udo Brixy, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Regionale Arbeitsmärkte“, wurde für die Dauer von zwei Jahren zum „Nationalen Experten“ des „European Employment Observatory“ (EEO) berufen. Im Rahmen dieser Tätigkeit wird er im Auftrag verschiedener Organe der EU-Kommission Vorträge halten sowie weitere beratende Tätigkeiten übernehmen.

Wolfgang Dauth, der im Graduiertenprogramm des IAB und für den Forschungsbereich „Regionale Arbeitsmärkte“ tätig ist, hat im August 2010 auf der Jahreskonferenz der European Regional Science Association (ERSA) in Jönköping (Schweden) für sein Papier „The mysteries of the trade: employment effects of urban interindustry spillovers“ (IAB-Discussion Paper Nr. 15/2010) den Epainos-



Wolfgang Dauth

Preis erhalten. Er wird von der ERSA für die beste Arbeit eines jungen Wissenschaftlers (unter 33 Jahren) verliehen. Bereits im Juni hatte die Spatial Econometrics Association auf ihrer Jahreskonferenz in Chicago ihn dafür mit dem „Best Young Spatial Econometrician Paper Award“ für das beste Papier eines jungen Ökonometrikers ausgezeichnet. Im Februar hatte Wolfgang Dauth für sein Papier „Agglomeration and regional employment growth“ (IAB-Discussion Paper Nr. 7/2010) den Edwin-von-Böventer-Preis der Gesellschaft für Regionalforschung (Matrei, Osttirol) erhalten. Beide Arbeiten stehen zum Download zur Verfügung (<http://doku.iab.de/discussionpapers/2010/dp1510.pdf> bzw. <http://doku.iab.de/discussionpapers/2010/dp0710.pdf>).

Dr. Jörg Drechsler, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kompetenzzentrum Empirische Methoden, hat im August 2010 für sein Papier „New Data Dissemination Approaches in Old Europe: Synthetic Data Sets for a German Establishment Survey“ den „Student Paper Award der Survey Research Methods Section“ der American Statistical Association erhalten. Im Oktober dieses Jahres wurde er für seine Dissertation „Generating Multiply Imputed Synthetic Datasets: Theory



Dr. Jörg Drechsler

and Implementation“ mit dem E.ON-Kulturpreis für die beste Promotion der Universität Bamberg und im November mit dem Gerhard-Fürst-Preis des Statistischen Bundesamtes ausgezeichnet. Seine Dissertation ist online verfügbar (<http://www.opus-bayern.de/uni-bamberg/volltexte/2010/228/>).



Dr. Michaela Fuchs

Michaela Fuchs, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Regionalen Forschungsnetz (IAB Sachsen-Anhalt/Thüringen), wurde im Dezember 2010 von der Technischen Universität Dresden der akademische Grad „Doktor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ (Dr. rer. pol.) verliehen. Ihre Dissertation wird im Laufe dieses Monats unter dem Titel „Determinanten regionaler Beschäftigungsentwicklung“ in der Reihe „IAB-Bibliothek“ (Band 326), Bielefeld, veröffentlicht.

Katrin Hohmeyer, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich „Grundsicherung und Aktivierung“, hat im Juli 2010 ihre Promotion am Fachbereich für Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit dem akademischen Grad des Doktors der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Dr. rer. pol.) abgeschlossen. Ihre Doktorarbeit „Effectiveness and selectivity of direct job creation for welfare recipients: Evidence from Germany“ wurde online veröffentlicht (<http://www.opus.ub.uni-erlangen.de/opus/volltexte/2010/1983/>).

PD Dr. Elke J. Jahn, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich „Arbeitsför-

derung und Erwerbstätigkeit“, schloss im Juni 2010 ihre Habilitation ab und hat nun die Lehrbefugnis für das Fach Volkswirtschaftslehre. Außerdem wurde sie für ihren Beitrag „Do firms obey the law when they fire workers? Social criteria and severance payments in Germany“, der im International Journal of Manpower erschienen ist, mit dem „Highly Commended Award Winner at the Emerald



PD Dr. Elke J. Jahn

Literati Network Awards for Excellence 2010“ ausgezeichnet.

Prof. Dr. Frauke Kreuter, Leiterin des Kompetenzzentrums Empirische Methoden, erhielt im Juli 2010 einen Ruf von der Fakultät für Statistik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Julia Schneider, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Regionalen Forschungsnetz (IAB Berlin-Brandenburg), wurde im Juni 2010 von der Freien Universität Berlin der akademische Grad „Doctor rerum politicarum“ (Dr. rer. pol.) verliehen. Ihre Doktorarbeit „Activation of welfare recipients – Impacts of selected policies on reservation wages, search effort, re-employment and health“ wurde im August 2010 als

digitale Dissertation der Universitätsbibliothek der FU Berlin (http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000018714) veröffentlicht. Die Dissertation entstand im Forschungsbereich „Grundsicherung und Aktivierung“ mit Joachim Wolff als Mentor und Zweitgutachter.



Dr. Julia Schneider

Prof. Dr. Gesine Stephan, Leiterin des Forschungsbereichs „Arbeitsförderung und Erwerbstätigkeit“, wurde im Oktober 2010 in den Ausschuss für Sozialpolitik des Vereins für Sozialpolitik aufgenommen.



Prof. Dr. Gesine Stephan

Das IAB in aller Welt

Beim Special Symposium „The Impact of the Global Financial Crisis HRM/IR at Company Level: International and Comparative Perspectives“ des European Congress of the International Industrial Relations Association, das vom 28. Juni bis 1. Juli 2010 in Kopenhagen stattfand, referierten **Prof. Dr. Lutz Bellmann**, Leiter des Forschungsbereichs „Betriebe und Beschäftigung“, und **Dr. Hans-Dieter Gerner**, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bereichs, zum Thema „Do Company Level Pacts for Employment and Competitiveness Work? – Quantitative Evidence from German Establishment Level Panel Data“.

Auf Einladung von Eurofound (European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, Dublin) nahm **Dr. Axel Deeke**, Leiter der Forschungsgruppe „Arbeitsmarktpolitik und Europäischer Sozialfonds“, am 15. Juli 2010 an einem internationalen Expertenworkshop in Brüssel teil. Thema waren die Regelungen und die Praxis von Kurzarbeit unter dem Aspekt von „Flexicurity“ in zehn europäischen Ländern.



Dr. Axel Deeke

Dr. Martin Dietz, Referent in der Institutsleitung, verbrachte den August 2010 bei der International Labour Organisation (ILO) in Genf. Während seines Gastaufenthaltes im Department „Economic and Labour Market Analysis“ nutzte er die Gelegenheit, sich intensiv mit den Kollegen der ILO über den Wandel der Erwerbsformen und die unterschiedlichen Anpassungsmuster der Arbeitsmärkte im Verlauf der Wirtschaftskrise auszutauschen.



Dr. Martin Dietz

Auf Einladung von Prof. Dale Mortensen, einem der drei diesjährigen Nobelpreisträger für Ökonomie, referierte **Dr. Hermann Gartner**, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Institutionen und makroökonomische Arbeitsmarktanalyse“, anlässlich einer Konferenz zum Thema „Matched Employer-Employee Data“ vom 7. bis 9. Oktober 2010 bei Sønderborg (Dänemark) über die Konjunkturreakibilität von Löhnen.

Susanne Götz und **Dr. Franziska Schreyer**, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im Forschungsbereich „Bildungs- und Erwerbsverläufe“ referierten am 8. und 9. September 2010 auf der internationalen Konferenz „Work, Employment and Society“ der British Sociological

Association in Brighton. Ihre Vorträge beschäftigten sich mit den Themen „Changed Welfare Regime and Perspectives of Caseworkers in the German Labour Administration. Activation without Work?“ sowie „Social Inclusion through Social Exclusion? The Sanctioning of Young Jobless Welfare Clients in Germany“.

Dr. Christian Hohendanner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“, hielt beim Annual Meeting der Society for the Advancement of Socio-Economics, das am 24. Juni 2010 an der Temple University in Philadelphia stattfand, den Vortrag „The ‘Additional’ Labor Market Segment in the Social Service Sector. An Analysis of Substitution Effects between ‘One-Euro-Jobs’ and Regular Employment“. **Jens Stegmaier**, ebenfalls als Forscher im Bereich „Betriebe und Beschäftigung“ tätig, referierte auf dieser Tagung zu dem Thema „Firm Sponsored Training and Workplace Representation in Germany“.



Dr. Katrin Hohmeyer

Dr. Katrin Hohmeyer, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich „Grundsicherung und Aktivierung“, hielt beim Jahreskongress der European Economic Association

am 23. August 2010 in Glasgow den Vortrag „Direct job creation in Germany revisited: is it effective for welfare recipients and does it matter whether participants receive a wage?“.



Dr. Corinna Kleinert

Dr. Corinna Kleinert, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich „Bildungs- und Erwerbsverläufe“, forschte vom 13. September bis 14. Dezember 2010 am „Center für Research on Inequalities and the Life Course“ an der Yale University, New Haven.

Prof. Dr. Frauke Kreuter, Leiterin des Kompetenzzentrums Empirische Methoden, nahm am 8. Februar 2010 mit dem Vortrag „The Use of Paradata to Monitor and Manage Survey Data Collection“ am „Invited talk“ des „Joint Statistical Meetings“ in Vancouver teil. Über das Thema „Using Paradata for Questionnaire Design and Measurement Error Evaluation“ sprach sie beim „Invited talk“ der „International Conference on Survey Research Methodology“ an der Academia Sinica in Taipei (Taiwan).

Dr. Lars Meier, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Erwerbslosigkeit und Teilhabe“, organisierte auf der Annual

Conference der Royal Geographic Society in London in Zusammenarbeit mit **Erika Sigvardsson** (Universität Uppsala) und **Dr. Lars Frers** (Universität Oslo) ein Panel zu dem Thema „Absence. Materiality, embodiment, resistance“. Dort stellte er auch erste Ergebnisse des „SPHERE-Projekts“ unter dem Titel „Feelings of loss by encountering former industrial working sites – Metalworkers memories and senses of belonging“ vor. In dem von der Europäischen Union (EU) geförderten Projekt „SPHERE“ wird der Beantwortung der Frage nachgegangen, wie sich der Wandel der industriellen Produktion und sozioökonomische Transformationsprozesse im Alltag von Arbeitern, Angestellten und Arbeitslosen ausdrücken und von ihnen emotional erlebt werden.



Dr. Lars Meier

Auf der Tagung „New Migrations, New Challenges“ in Dublin, die vom 30. Juni bis zum 3. Juli 2010 stattfand und von der Trinity Immigration Initiative organisiert wurde, vertraten zwei Forscher des Bereichs „Internationale Vergleiche und Europäische Integration“ das IAB: **Silvia Melzer** hielt einen Vortrag zum Thema „The Influence of Education on Individual Mobility: Considering East-West Migration in Germany“, **Dr. Timo Baas** sprach über das

Thema „The macroeconomic consequences of migration diversion: evidence for Germany and the UK“.

Dr. Gerrit Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Panel Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung“, hielt auf der 65th Annual Conference der Association for Public Opinion Research (AAPOR) in Chicago einen Vortrag über das Thema „Recall error in retrospective survey data“.

Natascha Nisic, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich „Internationale Vergleiche und Europäische Integration“, stellte auf der Jahrestagung der American Sociological Association, die vom 14. bis 17. August 2010 in Atlanta stattfand, ihren Artikel „Don't Tell Him Too Much – A Simple Mobility Game for Migration Decisions of Couples“ vor.



Natascha Nisic

Bei ihrem Aufenthalt an der University of Leicester vom 30. September bis 1. Oktober 2010 nahm **Stephanie Pausch**, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich „Prognosen und Strukturanalysen“, an der „Mid-term Conference of the European Sociological Association: Gender Relations in the Labour Market

and the Welfare State“ teil. Dort stellte sie ihre gemeinsam mit **Anja Kettner**, wissenschaftliche Mitarbeiterin desselben Bereichs, verfasste Studie „Job-filling processes in Germany: a gender perspective“ vor.



Stephanie Pausch

Achim Schmillen, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe des Direktors, hält sich von August bis Dezember 2010 zu einem Forschungsaufenthalt am Department of Economics der University of California, Berkeley, auf. Prof. David Card, der Direktor des dortigen Center for Labor Economics, hatte ihn eingeladen, an die UC Berkeley zu kommen.



Achim Schmillen



Daniel Schnitzlein

Daniel Schnitzlein, Mitglied im Graduiertenprogramm des IAB, war vom 23. September bis 23. Oktober 2010 bei einem Forschungsaufenthalt an der Universität Aarhus in Dänemark zu Gast. In dieser Zeit arbeitete er an seiner Dissertation, für die er die intergenerationale Mobilität innerhalb verschiedener Migrantengruppen in Dänemark im Vergleich zu den USA und Deutschland untersucht.

Auf dem internationalen Workshop „European labour market policies and measures to face the occupational crisis“, der vom italienischen Arbeitsministerium mit Unterstützung der Europäischen Kommission am 25. und 26. März 2010 in Rom stattfand, referierte **Dr. Eugen Spitznagel**, Leiter der Forschungsgruppe „Arbeitszeit und Arbeitsmarkt“, über die Entlastungsfunktion der Arbeitszeit im Rahmen des Krisenmanagements in Deutschland.

Ines Zapf, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe „Arbeitszeit und Arbeitsmarkt“, war am 5. Oktober 2010 im Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut der Hans-Böckler-Stiftung in Düsseldorf zu Gast. Grund ihres Besuchs war die Anbahnung eines gemeinsamen Projekts, in dem die Maß-

nahmen zur Beschäftigungssicherung während der Wirtschaftskrise – und insbesondere die Verringerung der Arbeitszeit – untersucht werden sollen.



Ines Zapf

Dr. Gerd Zika, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Prognosen und Strukturanalysen“, stellte am 15. Juni 2010 bei der CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training) in Thessaloniki (Griechenland) die „BIBB/IAB-Modellrechnungen zu den Entwicklungen in Berufsfeldern und Qualifikationen“ vor.

Aus aller Welt ins IAB

Während seines Gastaufenthalts vom 22. bis 24. März 2010 im Forschungsbereich „Prognosen und Strukturanalysen“ stellte **Prof. Steven J. Davis** von der Chicago Booth Universität (USA) in der Veranstaltungsreihe „IAB-Colloquium“ sein aktuelles Forschungspapier „The Establishment-Level Behavior of Vacancies and Hiring“ vor.

Prof. John T. Addison von der Columbia University, South Carolina (USA) und



Prof. Steven J. Davis

Prof. Paulino Teixeira von der Universidade de Coimbra (Portugal) besuchten im Mai 2010 den Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Forschungsbereichs untersuchten sie in dieser Zeit die Entwicklung der Tarifbindung von Betrieben im internationalen Vergleich.

Am 24. Juni 2010 traf die neue **türkische Generalkonsulin Ece Öztürk-Çil** in Begleitung ihres **Sozialattachés Dr. Kemal Ramoğlu** mit der Institutsleitung zusammen. Die Generalkonsulin, die sich seit langem besonders für die Verbesserung der Bildungschancen türkischer Jugendlicher einsetzt, zeigte sich überaus interessiert an den Ergebnissen der

Migrationsforschung des IAB und unterstrich zugleich die Notwendigkeit einer Stärkung der Arbeitsmarktforschung in der Türkei. Bei Ayran, Cigaran Böreks und Tatli wurden in entspannter Runde Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit erläutert.

Die Verknüpfung von Daten aus Umfragen mit amtlich erhobenen Daten ist in Deutschland nur mit Zustimmung der Befragten möglich. **Joe Sakshaug**, der gegenwärtig an der University of Michigan promoviert, untersuchte im Rahmen eines kurzen Forschungsaufenthalts im September 2010 am IAB, ob eine selektive Zustimmung der Befragten die Ergebnisse von Studien verzerrt, die auf verknüpften Daten basieren.



Joe Sakshaug



Prof. Dr. Harvey Goldstein

Am 9. September 2010 war **Prof. Dr. Harvey Goldstein**, Direktor des „Public Governance and Management Program“ der MODUL University Wien, zu Gast im Forschungsbereich „Regionale Arbeitsmärkte“. In seinem Vortrag in der Veranstaltungsreihe „IAB-Colloquium“ stellte er eine speziell auf den Arbeitsmarkt in North Carolina, USA, zugeschnittene Maßnahme zur Qualifizierung von Hilfsarbeitern in alten Industrien für die Bedarfe der dort produzierenden Biotechnologie- und Pharmaindustrie vor. Goldstein machte deutlich, dass die Erfolgsaussichten bei Bewerbungen auch davon abhängen, in welchem Ausmaß die verschiedenen Schulungsanbieter ihre Rolle als Vermittler wahrnehmen.

Dr. Helmut Mahringer und **Julia Bock-Schappelwein** vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung führten am 10. September 2010 mit Dr. Axel Deeke, Leiter der Forschungsgruppe „Arbeitsmarktpolitik und Europäischer Sozialfonds“, und mit Dr. Eugen Spitznagel, Leiter der Forschungsgruppe „Arbeitszeit und Arbeitsmarkt“, ein Expertengespräch über die Möglichkeiten und Grenzen der Kurzarbeit in Deutschland als Instrument zur Beschäftigungssicherung in Krisenzeiten.



Prof. Joachim Möller, Generalkonsulin Ece Öztürk-Çil, Sozialattaché Dr. Kemal Ramoğlu und Dr. Ulrich Walwei (v.l.n.r.)